

Bewerbung --> Absage bekommen mit folgender Begründung:

Beitrag von „Anja82“ vom 11. März 2010 08:52

Zitat

Original von neleabels

Mhm. Liebe Leute, so eine Absage ist bedauerlich, aber so richtig dramatisch kann ich das bei allem Verständnis über die Enttäuschung nicht finden - das war eine offenbar eine schulscharfe Bewerbung in freier Konkurrenz. Es hat eine Absage gegeben (immerhin etwas - das ist im Berufsleben nicht immer üblich!) mit der Begründung, dass es genug Bewerber gegeben habe. Es kann sein, dass das vorgeschoben ist - der Primarlehrermarkt ist überlaufen - vielleicht aber auch nicht. Was soll ein Anruf beim Schulamt oder der Gewerkschaft da bewirken?

Bei Bewerbungen kann es Absagen geben. Das ist alltägliche Realität. Auch bei einer fristgerechten Bewerbung gibt es keine rechtliche Garantie auf ein Bewerbungsgespräch.

Nele

Ich sehe das auch anders. Es gibt strenge Vorgaben, die in zum Beispiel Niedersachsen soweit gehen, dass Schulen Bewerber nehmen müssen, die sie eigentlich gar nicht wollen, alleine wegen der Note. Und wenn hier einfach die ersten Bewerber berücksichtigt wurden, und der Rest nicht, kann das letztlich gravierende Auswirkungen haben.

Also ich würde da auch auf Verfahrensfehler plädieren und mich ganz schnell beschweren.

LG Anja